

(2993—1)

Nr. 4890.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 14. September 1869, Zahl 3969, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Executionsführerin Katharina Marz von Slapp die auf den 16ten November l. J. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung der dem Johann Koban von Podkraj gehörigen Realitäten auf den

28. Jänner 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Beibehalt des Ortes und früheren Anhanges übertragen wurde.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 16ten November 1869.

(2986—1)

Nr. 5230.

Uebertragung der dritten executiven Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 2ten November 1869, Z. 4712, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Johann Nebergoi von Loze Nr. 37 gegen Josef Pstiel von Podraga Nr. 26 auf den 13. December l. J. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung auf den

29. Jänner 1870

mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 8. December 1869.

(2967—1)

Nr. 3482.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 11. September d. J., Zahl 2668, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die erste und zweite auf den 29. d. M. und auf den 10. Jänner 1870 angeordnete exec. Feilbietung der dem Franz Hečevar von Ambrus Haus Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rect.-Nr. 291 vorkommenden Subrealität mit Aufrechthaltung der dritten auf den

9. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten Feilbietung als abgehalten erklärt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 21. November 1869.

(2968—1)

Nr. 3328.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kus von Zafara, als gesetzlichen Vertretter seiner Ehegattin Agnes Kus und als Nachhaber des Josef Vidmar und der Maria Senica, Erben nach Josef Vidmar von Seisenberg Haus Nr. 131, gegen Michael Skufca von Bisoje Haus Nr. 7 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 25. October 1851, Z. 4051, schuldiger 87 fl. 93 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rect.-Nr. 347, Fol. 410, nun Auszugs-Nr. 35, vorkommenden Halbhubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1090 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

12. Jänner,

11. Februar und

12. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. November 1869.

(2960—1)

Nr. 1832.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchenvorsteherin von Aßling, durch den Herrn Pfarrer Barth Bisoje von dort, gegen Johann Dlip von Aßling Haus-Nr. 36 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9. September 1868, Z. 1883, schuldigen 432 fl. 63½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensels sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden Drittelhube Consc.-Nr. 36 zu Aßling, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1066 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Jänner,

16. Februar und

16. März 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 28ten October 1869.

(2939—1)

Nr. 19519.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Dsmek von Laibach die executive Versteigerung der der Agnes Borinc von Oberlaschel gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten, im Grundbuche Kaschel ad Einl.-Nr. 53 vorkommenden Ackerrealität peto. 39 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

16. März 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 9. November 1869.

(2987—1)

Nr. 4735.

Erinerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Eigenthumsansprechern auf nachstehende Realitäten, als v. kračah, Dedniš und Wiese, Parzellen-Nr. 50, 52 und 48; konoplise, Acker, Parz.-Nr. 82; dolga njiva pod vasjo, Acker und Wiese, Parz.-Nr. 101 und 102; na kamencah Parz.-Nr. 302 und 304; ledinca, Wiese, Parz.-Nr. 799; nemsoveca, Acker, Parz.-Nr. 834 und 835; v hrastje la veči, Acker, Parz.-Nr. 815 und 816; vert pri hiši, Acker, Parz.-Nr. 36; vert, Garten, P.-Nr. 34; ograda, Acker, Parz.-Nr. 42; breg, Weide, Parz.-Nr. 992; breg, Weingrund, Parz.-Nr. 991, hiermit erinnert:

Es habe der mj. Anton Žvokel von Ustja, durch seine Vormünder Katharina und Paul Žvokel, wider dieselben die Klage auf Erziehung obiger Realitäten, sämtlich in der Steuergemeinde Ustja, sub praes. 3. November 1869, Z. 4735,

hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

7. Jänner 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. ö. D. angeordnet und den Geslagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Stibil von Ustja Nr. 40 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 4. November 1869.

(2874—3)

Nr. 5257.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte zu Stein wird mit Bezug auf die Edicte vom 30. December 1868, Z. 6733, und 25sten Juli l. J., Z. 4184, bekannt gemacht, es sei über Ansuchen des Herrn Heinrich Maurer von Laibach die auf den 28sten September l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Blas vulgo Gaber von Mannsburg auf den

7. Jänner 1870,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts unter dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 25sten September 1869.

(2938—2)

Nr. 20372.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Hujan von Oberpirnitz die executive Versteigerung der dem Johann Sirnil von Draule gehörigen, gerichtlich auf 1470 fl. geschätzten, im Grundbuche Bamnigshof sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität peto. 100 fl. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

16. März 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(2806—3)

Nr. 3108.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Majeron von Franzdorf gegen Johann Dormiš von Paku wegen aus dem Urtheile vom 22. Mai 1868, Zahl 1600, schuldiger 30 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Rect.-Nr. 132, Band V, Fol. 393 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3554 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

3. Jänner,

7. Februar und

10. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird bemerkt, daß dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Primus Leben von Franzdorf Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. November 1869.

(2899—2)

Nr. 19000.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Barilma Božič von Zapuze gehörigen, gerichtlich auf 654 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Pependfeld Tom. II, Urb.-Nr. 42, Folio 13, Einl.-Nr. 123 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

16. März 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 29. October 1869.

(2839—3)

Nr. 3042.

Executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Baudel von Großlupp gegen Frau Maria Sparovic von Weizelburg wegen schuldigen 270 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Tomo II, Fol. 194 vorkommenden, zu Weizelburg gelegenen Realität, im Schätzungswerthe von 2606 fl. 20 kr., dann einer Kuh und eines Wagens, zusammen im Werthe von 46 fl., bewilliget und es seien zur Vornahme der Feilbietung der Fahrnisse zwei Tagatzungen, nämlich: auf den

16. Jänner und

3. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, im Orte der Pfandstücke zu Weizelburg, zur Vornahme der Feilbietung der Realität dagegen drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

14. Jänner,

11. Februar und

18. März 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß sowohl die Pfandstücke als die Pfandrealityt bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden werden, und daß der Verkauf der Fahrnisse nur gegen gleich bare Zahlung stattfinden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 23sten October 1869.

(2830-2)

Izrok**ki poklicuje dediče sodnii neznane.**

Od c. kr. okrajne sodnije Mariahilf na Dunaji se daje na znanje, da je dne 9. oktobra 1869 Andrej Sluga, klobučar, Mariahilf, Magdalenenstrasse Nr. 5, umerl in ni zapustil nobene poslednje volje.

Ker tej sodnii ni znano, ali in kterim osebam gre dedinska pravica do njegove zapuščine, naročuje se vsem tistim, ki menijo, da jim iz kakoršnega bodi imena ta pravica gre, naj svojo dedinsko pravico

v enem letu

od nižej stoječega dne naprej, pri tej sodnii napovedo in izkazavši jo izreko, da hočejo dediči biti, zakaj sicer bi se zapuščina, za katero je med tim gospod dr. Janez Isling, advokat na Dunaji, Neubau, Neuburggasse Nr. 72, postavljen kot zapuščinski skerbnik, s tistimi, ki se bodo oglasili za dediče in bodo svojo dedinsko pravico izkazali, obravnala in njim prisodila, ne nastopljene del zapuščine pa, ali če bi se nihče ne oglasil za dediča, cela zapuščina bi se kakor brezdedična izročila državi.

Na Dunaji, dne 9. novembra 1869.

C. kr. svetnik deželne sodnije:

Müller s. r.

Nr. 17496/3.

Aufforderung

an die unbekanntenen Erben des am 9ten October 1869 verstorbenen Andreas Sluga, Hutmacher, Magdalenenstrasse Nr. 5.

Von dem k. k. städt.-delegirten Bezirksgerichte Mariahilf wird bekannt gemacht, daß am 9. October 1869 Andreas Sluga, Hutmacher, Mariahilf, Magdalenenstrasse Nr. 5, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle Diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Johann Isling, Hof- und Gerichtsadvocat, Wien, Neubau, Neuburggasse Nr. 72, als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit denen, die sich werden erbs-erklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich Niemand erbs-erklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

Wien, den 10. November 1869.

Der k. k. Landesgerichtsrath:
Müller.

(2937-2)

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Suster von Stein die executive Versteigerung der dem Johann Velepič von Veitsch gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Peter sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität pto. 109 fl. 90 kr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

16. März 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 27. October 1869.

(2790-2)

Nr. 5109.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bartlmä Matevž von Laibach gegen Bartlmä Vambič von Hrib Haus - Nr. 17 wegen aus dem Vergleiche vom 17. August 1853, Z. 4528, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urbars-Nr. 1273 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1230 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

10. Jänner,

9. Februar und

10. März 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs- werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Reifnitz, am 18ten October 1869.

(2931-2)

Nr. 692.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seno-setsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Erebotnal von Luegg gegen Johann Slejto von Luegg, unter Vertretung der Vormünder Maria Slejto und Matthäus Terkman von Podtraj, wegen aus dem Urtheile vom 4. Juni 1867, Z. 1992, schuldiger 7 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 173 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. Jänner,

18. Februar und

18. März 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs- werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Senosetsch, am 29. November 1869.

(2788-2)

Nr. 5195.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Primus Patkiz von Bründel gegen Georg Drobinc von Soderschitz Nr. 83 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 30. September 1868 schuldigen 380 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 930 vorkommenden, zu Soderschitz sub Haus-Nr. 83 liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs- werthe von 1831 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

12. Jänner

11. Februar und

11. März 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs- werthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Reifnitz, am 22ten October 1869.

(2750-3)

Nr. 1708.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Erjavc von Polje bei Dragal gegen Johann Zupančič von Altenmarkt wegen schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg Tomo II, Fol. 142 vorkommenden, in Altenmarkt liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs- werthe von 2293 fl. 60 kr. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feil- bietungstagsatzungen auf den

7. Jänner,

4. Februar und

11. März 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs- werthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Sittich, am 9ten Juni 1869.

(2724-3)

Nr. 5342.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des mindj. Mathias Kupnik von Fleckdorf, durch den Vormund Herrn Johann Sichel von Čevca, gegen Lukas Božič von Ziberče wegen aus dem Vergleiche vom 28. Juni 1864 schuldigen 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Rect.-Nr. 609, Urb.-Nr. 224 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs- werthe von 1246 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs- tagsatzungen auf den

7. Jänner,

8. Februar und

7. März 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, und zwar die erste und zweite Feilbietung in der Amtskanzlei, die dritte Feilbietung aber im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs- werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Planina, am 22ten September 1869.

(2716-3)

Nr. 4771.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe in der Executions- sache des Herrn Mathias Korren von Planina, Curator der Maria Willaue'schen Verlassenschaft, gegen Jakob Godešča von Jakoboviz Nr. 8 die Reaffumirung der mit d. g. Bescheide vom 10. Jänner 1867, Z. 7380, auf den 27. April 1867 angeordnet gewesenen, sohin aber sistirten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Rect. - Nr. 164 ad Grundbuch Haasberg bewilliget, und zu deren Vornahme die neuerliche Tagsatzung auf den

14. Jänner 1870,

Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

Planina, am 14ten August 1869.

(2898-3)

Nr. 19422.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Zerom von Podgoric gehörigen, gerichtlich auf 1828 fl. geschätzten Realität, ad Grundbuch Guttenfeld Urb.-Nr. 51, pto. 89 fl. 50 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

16. März 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs- werthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations- Bedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations- commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs- protokoll und der Grundbuchs- extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 7. November 1869.

(2869-3)

Nr. 5065.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executions- sache des Josef Gruber von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedikt, gegen Andreas Boic von Rakitniz pto. 200 fl. c. s. c. die mit Bescheide vom 17. Juli 1869, Z. 3519, auf den 21. l. M. angeordnete dritte Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 296 vorkommenden, auf 722 fl. bewertheten Realität über Ansuchen des Executionsführers auf den

14. Jänner 1870,

früh 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

Reifnitz, am 15ten October 1869.

(2738-2)

Nr. 1590.

Executive Versteigerung.

Das k. k. Bezirksgericht Kronau macht bekannt:

Es habe in der Executions- sache des Johann Kunčič von Moistrana gegen Ursula Scherjan von Kronau die executive Feilbietung des auf der, der Agnes Scherjan, verehel. Umschaden, von Kronau Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 289 vorkommenden, Realität zufolge Heiratsvertrages vom 19. Februar 1830, intab. 21. April 1830 haftenden gegnerischen Heiratsgutes pr. 100 fl. C. M., wegen dem Gesuch- steller Johann Kunčič schuldigen, laut Bescheides vom 30. Jänner 1864, Zahl 139, auf Grund des gerichtl. Vergleiches vom 29. Jänner 1863, Z 141, mittelst exec. Superintabulation versichert en 30 fl. ö. W., der Gerichtskosten pr. 2 fl. 14 kr., der bisherigen Executionskosten pr. 2 fl. 83 kr. und der laufenden Executionskosten bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

8. und 22. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß obiges Heiratsgut bei der letzteren Tagsatzung allenfalls auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden wird.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beisatze eingeladen, daß die Licitations- bedingungen am Feilbietungstage werden bekannt gegeben werden. Kronau, am 17. September 1869.

